

Bamberger Wochen: Kunst und Antiquitäten

Zu den „Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen“ bitten vom 22. Juli bis zum 16. August fünfzehn Händler in die schöne geschichtsträchtige Stadt an der Regnitz. Zum vierzehnten Mal veranstalten die ortsansässigen Spezialisten ihre sommerliche Gemeinschaftsaktion, für die sie sich wieder ganz besondere Objekte aufgehoben haben.

Durch internationale Messen bekannte Bamberger wie Christian Eduard Franke oder Walter Senger decken gemeinsam mit ihren Kollegen ein ansehnliches Spektrum ab: Von der gotischen Skulptur bis zum Gemälde von Gabriele Münter führt der Weg und streift Meisterwerke der Möbelkunst, Schmuck, Silberwerk, altes Glas und was das Kunsthandwerk sonst noch so zu bieten hat. Senger kündigt zum Beispiel einen heiligen Christophorus und heiligen Georg vom Meister Lux Maurus aus Kempten an und Franke eine Höfische Ansbacher Régence-Kommode.

Die Geschäfte der Teilnehmer befinden sich am Fuße des Dombergs in denkmalgeschützten Bauten einer Altstadt, die die Unesco vor Jahren zum Weltkulturerbe erklärte. Fast parallel zu den Antiquitätenwochen finden die Wagner-Festspiele im nahen Bayreuth statt, deren Gästen in Musikpausen ein Ausflug nach Bamberg gefallen könnte. bsa.

In: Frankfurter Allgemeine Zeitung,
18. Juli 2009, Seite 40.